

Bericht vom Skiwiesenlauf in Nieder-Mörlen am 27.04.2014 (von Dagmar Ziegler)

Die Saison ist eröffnet! Der diesjährige Taunus-Cup bietet mit insgesamt 6 Läufen eine breite Palette an hügeligen bis hin zu echten Bergläufen mit 260 Höhenmetern Differenz. Der Nieder-Mörlener Skiwiesenlauf gehört dabei eher zu den moderaten, mit jedoch zwei nicht zu unterschätzenden Steigungspassagen.

Der Wettergott hatte es in der Nacht "aus allen Kanälen" regnen lassen, sodass es einer gewissen Überzeugungsarbeit bedurfte, den inneren Schweinehund, der auf Absage plädierte, zu bändigen. Doch es hat sich gelohnt - Petrus ist ein Läufer oder diesen zumindest sehr wohl gesonnen! Also stoppte er die Wasserzufuhr von oben und bescherte angenehme Lauftemperaturen.

Unter den knapp 170 Teilnehmern waren drei eifrige Mädels von der DB SG Ausdauer am Start: Janine, Renate und Dagmar – verteilt auf die Altersklassen W (unter 30), W50 und W55.

Voller Optimismus und gutem Laufgefühl gingen wir die Sache an, die erste langgezogene Steigungspassage bis km 4 zog sich jedoch sehr sehr lang hin, wollte irgendwie gar nicht enden, bis dann schließlich das Zeichen für Wasserverpflügung - mit Sägespänen auf dem Waldboden aufgebracht - erschien. Dann moderate Flachpassagen und leicht abschüssig durch den Wald an der Skiwiese entlang. Doch hier aufgepasst, denn der Starkregen hatte den Waldboden sehr aufgeweicht, die Rutschgefahr sollte nicht unterschätzt werden.

Jetzt ging's an die nächste Herausforderung: Über die Skiwiese hinweg, vorbei an dem großen Mammutbaum war nun der nächste Anstieg zu bewältigen. Da merkt man, dass die Eschborner Trainingsläufe doch sehr "flachlandorientiert" sind.

Schön, von den anfeuernden Zuschauern zu hören, dass wir's gleich geschafft haben und es danach nur noch bergab geht... Entsprechend zufrieden trafen wir uns im Ziel wieder – es hat Spaß gemacht!

